



# GEMEINDEBRIEF

April/ Mai 2024

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg

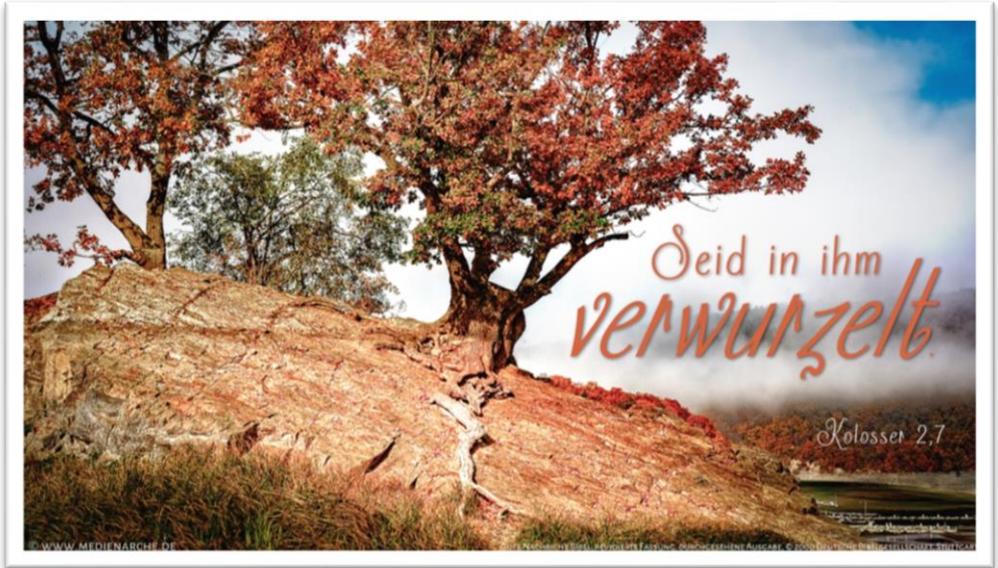


**„Seid in ihm verwurzelt und baut euer Leben ganz auf ihn.  
Bleibt im Glauben fest und lasst euch nicht von dem abbringen,  
was euch gelehrt worden ist.“**

**Kolossar 2,7**

## Auf ein Wort

---



Zum einen spricht aus dem Kolosserbrief viel Dank und Freude darüber, dass in Kolossä eine Gemeinde entstanden ist, die trotz aller Schwierigkeiten den Glauben an Christus bewahrt hat. In diesem Punkt kann Paulus sich über die Gemeinde freuen. Sie steht fest gegründet und hat tiefe Wurzeln – so wie der Baum auf diesem Foto.

Doch auf der anderen Seite wird hier auch deutlich, dass Paulus sich große Sorgen macht. Er befürchtet, dass Menschen versuchen werden, die Gemeinde durch Betrug durcheinander zu bringen. Da er nicht vor Ort ist, fällt es ihm auch schwer, hier etwas entgegen zu setzen. Umso eindringlicher ist deshalb der Apell, den Paulus hier niederschreibt. Man spürt förmlich, wie sehr ihm diese Gemeinde am Herzen liegt und wie wichtig sie ihm ist. Deshalb versucht er, so gut es ihm aus der Ferne möglich ist, auf sie einzuwirken.

Konkret geht es hier wohl um Menschen, die behaupten, Jesus sei zwar gut – aber man brauche noch mehr. Einfach „nur“ an Jesus zu glauben reiche nicht. Ohne zusätzliche Ideen und Gedankengebäude sei es unmöglich, das Christsein in seiner ganzen Tiefe zu verstehen.

Doch Paulus stellt sich ganz klar gegen diese Philosophie: „In Christus wohnt wirklich und wahrhaftig die Heilsmacht Gottes in ihrer ganzen Fülle, und durch ihn wird euch die Fülle des Heils zuteil, nicht durch irgendwelche anderen Mächte“ (Kolosser 2, 9-10, GNB). Das heißt im Klartext: Durch Christus haben wir schon alles, was wir brauchen und müssen nicht weiter suchen. Wir dürfen mit dem, was wir haben, zufrieden sein. Denn so simpel und einfach das Christsein auf den ersten Blick erscheint – so einfach ist und bleibt es auch. Jesus ist genug!

Anschließend malt Paulus aus, was der Tod Jesu am Kreuz bedeutet und dass nichts und niemand etwas hinzufügen oder wegnehmen kann. Wenn wir dieses Geschehen und die Auferstehung Jesu für uns persönlich in Anspruch nehmen, ist von unserer Seite alles getan.

Durch verschiedene Bilder versucht Paulus im Anschluss, diesen Punkt noch deutlicher zu machen. Sein Fazit: Christsein ist ein Geschenk, das wir nur anzunehmen brauchen und uns nicht verdienen können! In diesem Zusammenhang geht Paulus auch darauf ein, dass vermeintlich fromme Rituale, spezielle Essgewohnheiten oder sogar Visionen und Engelserscheinungen dem nichts hinzufügen können (Kol. 2,18). Im Gegenteil: Hier besteht sogar die Gefahr, stolz darauf zu werden. Doch so war das Christsein nicht gemeint.

Es gibt eben keine Frömmigkeitsskala, auf der man höher oder niedriger stehen könnte. Das sollten auch wir uns so manches Mal vor Augen halten. Denn letztendlich läuft alles auf die Frage hinaus, wie ich zu Jesus stehe. Das ist der entscheidende Punkt. Darüber sollte man sich auf jeden Fall Gedanken machen. Alle anderen Fragen der Lebensführung sind dann eine Konsequenz daraus, und nicht etwa die Voraussetzung, um dieses unverdiente Geschenk annehmen zu können. So fordert mich diese Bibelstelle heraus, mir Gedanken über den Stellenwert Jesu in meinem Leben zu machen.

Quelle: <https://www.medienarche.de/fotovers-andacht-seid-in-ihm-verwurzelt/>

## **Rückblick: Allianzgebetswoche vom 14.-21. Januar**

---

Es ist eine gute Tradition geworden, dass wir die Allianzgebetswoche mit besonderen Gottesdiensten beginnen bzw. beenden. Anders als in den Vorjahren begann sie diesmal gleich mit dem Posaunengottesdienst im MLKH. Leiter und Verantwortliche der Sächsischen Posaunenchor bildeten einen riesigen, stimmungswaltigen Bläserchor. Eines der wichtigsten Ziele ihrer gemeinsamen Tage in Schmiedeberg war die Vorbereitung auf den Deutschen Evangelischen Posaumentag in Hamburg. Aus dem Repertoire für dieses Fest durften wir auch einige Stücke hören.

Die Gesamtleitung des Gottesdienstes lag in den Händen von Landesposaunenpfarrer Christian Kollmar. Er hielt auch die Predigt, die von etlichen Musikstücken hinterlegt war. Anja P. unterstützte ihn bei mehreren Programmpunkten.

In diesem Jahr stand die Allianzgebetswoche ganz im Zeichen der Mission. Das Thema "Gott lädt ein" mit dem Untertitel "Vision for Mission" zog sich als roter Faden durch die ganze Woche. Die zwei Gottesdienste umrahmten in Summe 5 Gebetsabende, die in unserem Einzugsgebiet angeboten wurden. Es beteiligten sich die evangelischen Kirchgemeinden aus Dippoldiswalde, Johnsbach, Oelsa, Glashütte, sowie auch wir als Schmiedeberger Baptisten. In Oelsa fanden sogar drei Abende statt, bei denen auch wir in Person von Andreas K. einen der Abende ausgestaltet haben. Am letzten Gebetsabend durften wir dann die Gastgeber sein und erlebten ganz im Sinne der Allianz ein wertvolles übergemeindliches Zusammensein. Der Missionsauftrag aus Matthäus 28 lag diesem Abend zu Grunde. Wir haben uns gefragt, wo wir mit unserer Herzeshaltung gegenüber dem "unerreichten Nächsten" stehen. Was bedarf es, um in Bewegung zu kommen? Wo haben wir bereits Gott erfahren und können davon weitergeben? Im gemeinsamen Dank und der Fürbitte wurde aber klar, dass die Verse auch eine alles verändernde Verheißung beinhalten: "Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt!" Jesus geht alle diese Wege mit uns ohne auch nur einen Moment von uns zu weichen. Beten und handeln wir auch über diese Gebetswoche hinaus, denn: "Gott lädt ein"!

Der zweite Gottesdienst fand in der Stadtkirche Dippoldiswalde statt. Markus B. und Pfarrer David Keller führten durch den Gottesdienst.

Kirchenmusikdirektorin Katharina Reiber und unsere Markus-Volker-Anett Band gestalteten ein ansprechendes musikalisches Programm. Andreas Kuhnert hielt die Predigt zum Thema „Gottes Mission geht weiter“. Anstelle des gewohnten Fürbittgebetes gab es diesmal Gebetsgemeinschaften in Kleingruppen, jeweils zu verschiedenen Themen.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle eingeladen, gemeinsam zu essen und zu reden. Das Angebot wurde gut angenommen. Noch lange nach dem Gottesdienst war die Kirche gut gefüllt.

*Thomas Kuhnert & Falk Rennhack*

## **Rückblick: Gottesdienst mit dem GJW am 28. Januar**

---

Manche nennen es Klausur, andere Mitarbeiterwochenende – die GJW-ler trafen sich zum „Ankerplatzwochenende“ in Schmiedeberg, um das vergangene Jahr zu reflektieren und das neue zu planen. In diesem Rahmen gestalteten sie uns einen nahezu kompletten Gottesdienst. Dies reichte von Dominik Büschers Predigt über bewegende Zeugnisse von Mitarbeitern bis zu einer gut klingenden Band. Eine Fotopräsentation ließ uns ebenso teilhaben an der Arbeit den GJW wie persönliche Berichte.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden unsere neuen Jugendleiter – Lukas und Frances – für ihren Dienst gesegnet.

*Falk Rennhack*

## **Rückblick: Gründungsgottesdienst der Royal Rangers**

---

Am 4. Februar fand der lang ersehnte Gründungsgottesdienst (Wolfram hat diese Vision seit 15 Jahren) der Royal Rangers statt. Die Kapelle war etwas anders gestaltet als sonst üblich, mit Holzstämmen, Lagerfeuer, selbst gestalteten Rangers- Logos und Werkzeugen. Es waren sehr viele Gäste da, unter anderem auch Rangers aus Dresden, Großenhain, Zittau, Dohna und Freiberg.

Der Gottesdienst wurde komplett selbst gestaltet vom nun frisch benannten Stamm 620. So gab es ein Anspiel, eine Lobpreisband und ein Moderationsteam. Die Predigt hielt Ranger Adrian über die Macht der Worte.

Weitere Programmpunkte waren die Überbringung von Grüßen der benachbarten Stämme, die Segnung des neuen Stammes und der Mitarbeiter sowie die Aufnahme von Tom in den Stamm. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch verschiedene Möglichkeiten, die Arbeit der Royal Rangers besser kennen zu lernen. Draußen gab es Suppe und über dem Lagerfeuer die Möglichkeit, Stockbrot zu machen.

*Frances Rennhack*

## Rückblick: Pennparty der Kinder

---

Vom 2.-3. März fand die Pennparty in der Kapelle statt. Das war das Weihnachtsgeschenk vom Kindergottesdienst an alle Schulkinder. Es wurde gestartet mit einer Andacht, in der wir feststellten, wie unterschiedlich, bunt und vielfältig wir alle sind. Das wurde auf einem Plakat festgehalten, bei dem jeder ein Puzzleteil gestalten durfte. Im Anschluss gab es mehrere Stationen: Spielen, T-Shirts batiken und Pizza backen. Nach einer kräftigen Stärkung ging es auf zur Nachtwanderung um und durch Schmiedeberg mit dem Ziel bei Familie Laes. Dort gab es für alle, die noch Hunger hatten, Stockbrot, Marshmallows und Kinderpunsch. Auch wenn die Nacht in den Schlafsäcken für einige etwas kurz war, saßen alle 20 Kinder am nächsten Morgen recht fröhlich beim Frühstück und ließen die gemeinsame Zeit ausklingen.

*Frances Rennhack*



## **Rückblick: Galerieeröffnung**

---

Am 3. März lud Familie H. die Gemeinde zu einer besonderen Galerieeröffnung zu sich nach Hause ein. In den Wintermonaten hatten Herrmanns an 3 verschiedenen Terminen ihr Haus für in Deutschland lebende Flüchtlinge aus Venezuela und Afghanistan, die in den warmen Jahreszeiten auf Wanderung gehen, geöffnet. Gemeinsam wurde in dieser Zeit zu verschiedenen Themen (Was habe ich zurückgelassen? Was habe ich vorgefunden? Was brauche ich, um die Brücke vom Alten ins Neue zu gehen?) gemalt und gebaut. Dabei sind vielfältige Kunstwerke entstanden, die sich wunderbar in die alten Galerieräume von Barbaras Schwiegereltern einfügen.

Eröffnet wurde die Schau durch einführende Worte von Barbara und Mirjam sowie ein Klavierspiel von Benjamin. Eine Bereicherung kulinarischer Art erhielt die Eröffnung durch vielfältige Essensbeiträge der Künstler aus deren Heimat.

*Katrin Rennhack*

## **Der Gemeindegebetskreis stellt sich vor**

---

Bei der Erstellung des Sondergemeindebriefes ist in der Vielzahl der Beiträge leider der vom Gemeindegebet übersehen und nicht veröffentlicht worden. Wir hoffen, dass dies ein Einzelfall ist. Ansonsten besteht natürlich jederzeit die Möglichkeit, dass sich Gemeindekreise im regulären Gemeindebrief vorstellen – so wie das nun im Anschluss geschieht. Bitte meldet euch bei Bedarf - besonders auch, wenn ihr etwas Neues beginnt.

*Falk Rennhack*

Auch im vergangenen Jahr 2023 haben wir versucht, uns regelmäßig am Freitag um 17 Uhr in der Friedenskapelle zu treffen, um für unsere Gemeinde zu beten. Aktuell sind wir, wenn alle können, vier Beter: Anneliese F., Dagmar M., Sabine F. und Andreas U.

Nach Lob und Dank für das, was uns der Herr in der vergangenen Woche geschenkt hat, bitten wir weiterhin und immer wieder für unsere Kranken, für unsere älteren Geschwister, für die Aktivitäten in der Begegnungsstätte Sonnenblume, für einen neuen Pastor. Wir bitten um Frieden und beten für die Geiseln, die sich immer noch in der Gewalt der Hamas befinden. Darüber hinaus haben wir die im Segnungsgottesdienst gesammelten zum Teil sehr persönlichen Gebetsanliegen umbetet.

Gebetsanliegen können uns über die E-Mail-Adresse [gebet@bapsch.de](mailto:gebet@bapsch.de) oder auch direkt an einen der Beter mitgeteilt werden. So wollen wir auch 2024 weiter regelmäßig für unsere Kranken, für die Anliegen unserer Gemeinde und um Frieden beten. Wir laden euch ein, mit zu beten und freuen uns, wenn der Beterkreis größer wird.

*Andreas Ullrich*

## **Spieletreff mit Kennerspiel „Jerusalem“ am 13. April**

---

Am Samstag, den 13. April, ist von 15:30 – 21:00 Uhr wieder Spieletreff in der Begegnungsstätte Sonnenblume, Altenberger Str. 39 in Schmiedeberg.

Den ganzen Nachmittag über stehen bekannte Gesellschaftsspiele zur Auswahl wie Siedler von Catan, D.O.G oder Carcassonne.

Aber Pastor Johannes Fährndrich präsentiert auch eine Neuerscheinung: „Jerusalem Anno Domini“ wurde letztes Jahr auf Spanisch veröffentlicht und erst im März dieses Jahres auf Deutsch. In dem wunderschön gestalteten Kennerspiel geht es darum, beim letzten Abendmahl im Jahre 33 mit möglichst vielen Anhängern möglichst nahe bei Jesus zu sitzen. Wie es bei etwas komplexeren Spielen üblich ist, gibt es dabei verschiedene Wege, um Siegpunkte zu ergattern.

Pastor Fährndrich ist selber Spieleautor und präsentiert monatlich in der Sonnenblume sowohl bekannte als auch etwas außergewöhnlichere Spiele.

Für Getränke wird gesorgt, Knabbereien oder etwas Verpflegung sollten möglichst mitgebracht werden, auch eigene Spiele kann man gerne mitbringen. Der Eintritt ist gratis.

*Johannes Fährndrich*

## Themen für die Bibelabende und Workshops

---

Wir brauchen Gottes Wort wie das Brot und die Luft zum Leben. Als Jesus (in Markus 6) die Volksmengen sah, wurde er innerlich bewegt – und dann gab er ihnen zuerst gute, heilsame Lehre. Und danach erst auch etwas zu essen.

Ein Iraner hat einmal zu mir gesagt: „Ohne Brot hätte ich nicht leben können. Aber ohne Freiheit habe ich nicht leben wollen.“ Gott ist Geist und wo Geist Gottes ist, da ist Freiheit.

Das gilt genauso auch für Glaube, Liebe und Hoffnung. Wir brauchen sie täglich. Deswegen haben wir Anfang Januar beim Bibelabend Themen gesammelt, welche in diesem Jahr behandelt werden sollen. (Und wenn du nicht dabei sein konntest, und dir ein wichtiges Thema am Herzen liegt, kannst du das auch noch bei mir nachreichen.)

**Wenn ich bei euch in Schmiedeberg bin, werde ich jeweils mittwochs einmal monatlich einen besonderen Bibelabend anbieten. Und ich lade dich sehr herzlich ein, dabei zu sein.**

Gemeinsam auf Gottes Wort hören, uns darüber austauschen und gemeinsam begründete, tragfähige Meinungen finden: Das macht uns als einzelne und als Gemeinschaft stark im Glauben.

Auf **zwei besondere Termine** will ich dabei noch hinweisen:

Sonntag, den 14. April, 15-17 Uhr - Hier geht es um das Herzstück unseres Lebens mit Gott - als Einzelne und als Gemeinde.

Samstag den, 7. September 15-18 Uhr - Hier geht es darum, das, was Gott uns als Kostbarstes ins Herz gegeben hat, weiterzugeben - in unserem Leben und gelegentlich sogar mit Worten.

Sei dabei, ich freue mich auf die gemeinsamen Zeiten!

*Johannes Fähndrich*

<b>Termin</b>	<b>Thema</b>
Predigt 7. April	Gottes Macht trotz unserer Schwachheit
Bibeltalk 10. April	„Wie kann ich aus Schwächen Stärken entwickeln?“
Predigt 14. April	Den Glauben stärken
So., 14. April 15-17 Uhr	<b>Workshop</b> Gott und einander besser verstehen
Predigt 12. Mai	Ein wunderbares Geschenk und eine Aufgabe: Liebe & Sexualität
Bibeltalk 15. Mai	Predigtgespräch: Liebe & Sexualität
Predigt 19. Mai	„Alte und Junge miteinander loben den Namen des Herrn“ (Psalm 148,12)
Predigt 9. Juni	Gott vertrauen in unruhigen Zeiten
Bibeltalk 12. Juni	Mann und Frau und sonst noch was?
14.-16. Juni, Gemeindefreizeit	Anker in der Zeit
Sa., 7. September 15-18 Uhr	<b>Workshop:</b> Menschen und Jesus einfach in Verbindung bringen

## Vorschau: Vortrag

---

Hallo liebe Gemeinde und Freunde,

Elias und ich wollen von unseren neun Monaten im Afrika (Tansania und Kenia) berichten. Dazu laden wir euch **am 20.04.2024 von 16:00 - 19:00 Uhr** in die Kapelle ein. Wir wollen Bilder zeigen, von unseren Abenteuern und vor allem von unseren Erlebnissen mit Gott erzählen. Seid gespannt. Wir freuen uns auf euer Kommen. Ladet gern auch Freunde ein, die das Thema ebenfalls interessiert.

*Ketura Jordan*



## Vorschau: Gemeindefreizeit in Burkhardtsgrün 14. – 16.06.2024

---

**Anker in der Zeit** - So könnte man die Gemeindefreizeit im Jahreslauf unserer Gemeinde sehen: mal mehr Zeit miteinander verbringen, mal raus aus dem Alltag – mal mit Leuten ins Gespräch kommen, die ich sonst nicht so oft sehe - mal mehr geistlicher Input.

Der Titel könnte auch die Frage aufwerfen: Wo oder wer ist mein Anker in diesen so belebten, sich schnell verändernden Zeiten? Was hilft mir, diesen Anker zu greifen und an die richtige Stelle zu werfen, wenn die Zeiten gerade stürmisch sind? Mit dem Thema: „**Anker in der Zeit. Resilienz - fest gegründet sein und zusammenstehen auch in schwierigen Zeiten**“ wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen.

Ihr könnt euch gern schon bei mir anmelden über [gemeindefreizeit@bapsch.de](mailto:gemeindefreizeit@bapsch.de). Für die bessere Planung, insbesondere für die Anzahl der benötigten Ferienwohnungen, bitte ich Euch um eine **verbindliche Anmeldung bis 12.05.24**. Wer dann noch nicht verbindlich planen kann, aber trotzdem gern mitkommen möchte, gibt mir bitte auch eine kurze Info.

Eure **Teilnehmerbeiträge** für das Wochenende werden für 3 -8-jährige Kinder 20,00 €, für 9-11-jährige Kinder 30,00 €, für 12-18-jährige Kinder 40,00 € und für alle, die mehr Jahre zu bieten haben, 90,00 € betragen. Die Gemeindeleitung wünscht sich ausdrücklich, dass alle mitkommen: Wenn du mehr geben kannst, dann bezahle doch für dich und jemanden anderen, wenns knapp ist, dann für dich, und wenn du wenig geben kannst, dann komm trotzdem mit und gib, was dir möglich ist.

Wir haben ja in den letzten Jahren bei den Vorbereitungen gute Erfahrungen mit dem **Trelloboard** gemacht. Dieses haben wir auch wieder vorbereitet. Allerdings wird es da Veränderungen geben. Das Board ist auf jeden Fall bis 07.04. freigeschaltet. Wer schnell plant, ist klar im Vorteil ;-). Wenn es möglich ist, tragt euch schon ein. Nachschauen können wir danach auch noch, nur nichts ändern. Es wird dann eine neue Plattform geben. Dazu werdet ihr natürlich die aktuellen Infos bekommen. **Also tragt euch gern schon gleich bei Trello ein, um Aufgaben oder Verantwortlichkeiten zu übernehmen.** Auch auf eure Salate, Kuchen oder andere Leckereien freuen wir uns. Bitte tragt auch diese zur besseren Planung bei Trello in die Listen ein. Vielleicht habt ihr auch noch Ideen für das Thema, die Ausgestaltung der Programmpunkte oder die kreative Umsetzung, damit niemand ohne Anker nach Hause schippern muss. Dann meldet euch auch gern über die oben stehende Mailadresse.

Herzliche vorfreudige Grüße,

*Kathrin Fischer*

## Informationen aus dem Landesverband

---



Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,

Könnt ihr euch daran erinnern, wann ihr das letzte Mal von der Polizei kontrolliert wurdet? So ganz alltäglich ist eine solche Begegnung ja nicht. Wenn ich gelegentlich über die Grenze in die Tschechei fahre, kann ich damit rechnen, dass mein Ausweis und Führerschein geprüft werden, dass ich von der Polizei nach dem Woher und Wohin gefragt werde. Es wäre sicher unklug, keine oder falsche Angaben zu machen. Wenn ich nichts zu verbergen habe, kann ich guten Gewissens Auskunft geben.

Der Apostel Petrus schreibt in seinem Brief: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt“. (aus 1. Petrus 3, 15 EinhÜ)

Mir mangelt es hin und wieder an der Bereitschaft, jedem Rede und Antwort zu stehen. Dann lege ich keine Rechenschaft über meinen Glauben ab. Ich schweige von der Hoffnung, die die Auferstehung Jesu mir gibt. Dabei schreibt Petrus im Satz davor: „Fürchtet euch nicht vor ihnen und lasst euch nicht erschrecken, heiligt vielmehr in eurem Herzen Christus, den Herrn!“

Ich bin überzeugt, je mehr wir Christus in unserem Herzen heiligen, desto besser gelingt es, jedem über unsere Hoffnung Rede und Antwort zu stehen. Bitte bewegt in Euren Herzen auch die diesjährige Wahl zu Landesverbandsleitung. Wenn Ihr Euch vorstellen könnt zu kandidieren oder Ihr geeignete Kandidaten kennt, wendet Euch an uns und meldet Euch zeitnah!

Im Namen der LV-Leitung grüßt Euch herzlich

*Euer Volkmar Kaupert*

### **Termine:**

13.04. LV-Rat (EFG Mittweida)

26.04. Regionaltreffen-Online

Liebe Geschwister und Freunde,

ein Novum: das mehr als 30-köpfige Team der Abenteuercamps eröffnete unser GJW-Jahr 2024, mit leidenschaftlicher Energie und fröhlich motiviert. Auch in anderen Treffen, die bereits jetzt stattfinden, um die vielen bunten Events zu planen, sowie in unserer GJW Klausur Ende Januar frag(t)en wir immer wieder: wie kann GOTT Zentrum unserer Arbeit sein? Wie gestalten wir Räume, in denen unsere kurzen Menschen GOTT ganz persönlich begegnen können?! Ihr seid eingeladen selbst mitzuarbeiten: Bitte unterstützt unsere Arbeit durch eure Gebete, besonders jetzt in dem Vorbereitungsprozess, und betet für Mitarbeiter vor Ort und Teilnehmer - wir wünschen uns nachhaltige GOTTESmomente für jeden.

Wie man GOTT in Seinem Wort begegnen kann, wie vielfältig Texte der Bibel sind und wieso ein hermeneutisches Dreieck Schlüssel für Verständnis sein kann, darüber tauschten sich 8 Teenager und 3 MA intensiv zum ersten Bibelstudiumswochenende aus. Es beeindruckt, welche tiefgründigen Fragen sie bewegen und wie leidenschaftlich unsere jungen Gemeindeglieder ihren Weg mit GOTT gehen und Verantwortung übernehmen wollen auf dem Fundament ihres Glaubens.

Unsere GJW-(Halb)Leiter Sören Geiger und Benjamin Kaminski durften Ende Februar Verantwortung abgeben. Wir danken ihnen herzlich für 1096 Tage intensiver (Denk)Arbeit, unermüdlichem (Hinter)Fragen und mutigem Anbahnen von Veränderungen, die uns erwarten, nicht zuletzt durch UB25.

Auch Dominik Büscher wird sich beruflich neuen Herausforderungen stellen und das GJW Sachsen Ende Juni verlassen. Im Vertrauen darauf, dass GOTT es gut macht, sind wir in Erwartung, wen GOTT beruft um die Leerstellen im GJW neu zu füllen. Danke, dass ihr mit dafür betet!!!

Herzliche Grüße sendet euch

*Euer GJW-Team*

## **Termine:**

05.-07.04.24: bundesweites GMT Abenteuercamps in Friedrichroda

19.-21.04.2024: teen:time (Gemeindeunterrichtsfreizeit) in Pockau

## Unsere regelmäßigen Veranstaltungen ...



### ... in der Friedenskapelle (Lutherplatz 23)

**Sonntag** 9.00 Uhr Gebet  
9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Kindergottesdienst

**Freitag** 18.00 Uhr 14tägig Jugendstunde



### ... in der Begegnungsstätte Sonnenblume (Altenberger Str. 39)

**Bitte informieren Sie sich im beiliegenden  
Veranstaltungsplan oder aktuell über unsere  
Internetseite [www.soblume.de](http://www.soblume.de)**

---

#### **Gemeindefeiler**

Marcus Fischer  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde  
Tel: 035052/61334

#### **Stellv. Gemeindefeiler**

Thomas Kuhnert  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde

---

**Adresse Friedenskapelle:** Lutherplatz 23, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

**Internet:** [www.bapsch.de](http://www.bapsch.de)

**Telefon:** 035052/25020

**Telefax:** 035052/61335

**E-Mail:** [info@bapsch.de](mailto:info@bapsch.de)

**Bank:** IBAN: DE 87 5009 2100 0000 6138 00 BIC: GENO DE 51BH 2

---

**Gemeindefeiler:** **Redaktion und Versand:** Victoria Fischer

**E-Mail:** [gemeindefeiler@bapsch.de](mailto:gemeindefeiler@bapsch.de)

---

**Sie wünschen/du wünschst Gebet?** Anliegen können an diese Email-Adresse gesendet werden:  
[gebet@bapsch.de](mailto:gebet@bapsch.de) und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

---

**Bildnachweise:** Titelseite: K. Kurkin © GemeindefeilerDruckerei.de; Seite 1:  
<https://www.medienarche.de/produkt/kolossoer-27/>

**Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindefeiler: 12. Mai 2024**

© Es ist untersagt, diesen Gemeindefeiler (auch auszugsweise) zu kopieren oder zu scannen und elektronisch zu verarbeiten.